

gelöscht

Beitrag von „Tootsie“ vom 25. Juni 2010 18:31

Schade, dass die Eltern nicht bereit sind, das Mädchen testen zu lassen. Ich finde es schwierig, eine echte Rechenschwäche im Klassenverband zu therapieren. Natürlich kannst und musst du fördern. Das willst du ja auch. Handeln, Material wie Plättchen und immer wieder an den Grundlagen arbeiten ist total wichtig. Bei meinem Sohn wurde am Ende des ersten Schuljahres eine Diskalkulie festgestellt. Die Lerntherapeutin hat dann monatelang nur an den Zahlzerlegungen gearbeitet und versucht, ein grundsätzliches Mengenverständnis anzubahnen. Leider hat in unserem Fall die Schule überhaupt nicht differenziert gefördert. Er bekam weiterhin die selben Aufgaben wie alle. An den Grundlagen haben nur die Lerntherapeutin und nach Absprache ich gearbeitet. Ich denke nicht, dass es Sinn macht einfach im Stoff weiterzugehen. So lange der "kleine" Zahlenraum nicht erarbeitet ist, hat deine Schülerin keine Basis, für den nächstgrößeren Zahlenraum.